



Think global. Print local.
Drucken Sie besser online!

schwäbische 

ANZEIGE

LOKALES

20.11.2017

Von oej

Montfort-Jazz-Festival startet mit besonderem Duo

Shilkloper und Baltaga bieten im Langenargener Schloss Jazz-Inszenierung mit viel Gefühl



Erfrischender Modern-Jazz von Free bis „Balkanisch“ (Shilkloper) mit Oleg Baltaga, Percussions, und Arkady

Shilkloper mit Elephant-Horn. (Foto: oej)

Langenargen / oej Zum Auftakt des ersten Langenargener Mini-Jazz-Festivals hätten es am Freitagabend im Schloss wohl ein paar mehr Zuschauer sein können. Die Gäste, die gekommen waren, bekamen eine in jeder Hinsicht eindrucksvolle und stimmige Modern-Jazz-Performance geboten.

In ungewöhnlicher Besetzung mit Hörnern und Percussion angekündigt, versprachen schon die Namen ein ungewöhnliches Musikerlebnis im Jazz-Club-Montfort. Weltklassehornist Arkady Shilkloper beeindruckte mit Elephant-Horn, Waldhorn und Kauri-Muschel, während Oleg Baltaga mit großer Virtuosität und einer Vielzahl an Schlaginstrumenten begleitete. Die Jazzer brachten so eine überaus unterhaltsame und vielseitige musikalische Reise auf die Bühne. Sie führte über Moldawien, Russland, Indien oder Norwegen bis in die USA und bot vom Free über Balkan bis zu Bop-Elementen eine Vielzahl von Eindrücken.

Dabei überwältigte die Vielfalt, Schnelligkeit und Präzision Shilklopers. Der Star-Hornist erzählte immer wieder kleine Geschichten, zu Begegnungen der besonderen Art – am Grab von Charly „Bird“ Parker mit dem Stück „Beer for Bird“. Baltaga berichtete von einer Arbeitsfahrt mit Pferdekutsche und kleinem Gelage in Moldawien. Bei „Take Seven“ schließlich zitierte Shilkloper Paul Desmond – und zeigte auch hier Improvisationsklasse.

Neues Elephant-Horn im Test

Als Zugabe spielte das Duo noch einmal das Stück „Miniature“ mit viel Schlagzeugakzenten. Und diesmal mit Shilkloper nicht am Wald- sondern am Elephant-Horn. Zum neu erworbenen Stück erläuterte der Hornist zum Erstaunen der Zuschauer: „Das Instrument habe ich erst seit drei Tagen – und muss mich noch ein wenig eingewöhnen.“ Davon war nicht wirklich etwas zu bemerken. Aber mit verschiedenen Instrumenten kommt er ohnehin zurecht, im Internet finden sich spektakuläre Alphorn-Videos, und in Langenargen packte Shilkloper auch mal die Kauri-Muschel aus.

Beide Musiker zauberten mit einer Vielfalt an Tempi, Tönen und Lautstärkevarianten Stimmungsbilder und musikalische Ausdrücke, die überwältigten. Schon fast selbstverständlich blies Arkady multiphon mit Singstimme dazu, entwickelte eine schwindelerregende Rasanz, um dann wieder in zartesten Tönen und irrwitzigen Höhen zu schwelgen. Meisterlich, kann man wohl sagen. Der Moldawier Baltaga erläuterte im SZ-Gespräch: „Wir spielen schon seit 30 Jahren immer wieder zusammen – und diese gemeinsamen Reisen, diese besonderen Stimmungen sind immer wieder ein Erlebnis.“

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Montfort-Jazz-Festival-startet-mit-besonderem-Duo-_arid,10772837_toid,316.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.

